

## Das XXXVIII. Capitul.

Wie sich die Landmesser dieser Logisticae decimalis gebrauchen mögen.

**W**ann der Landmesser seine Ruthe in zehende theyle vertheylet hat / kan er mit derselbigen Ruthen / die dimensiones seines vorhabenden Felds / so genau abmessen als er will / vnnnd gelangt also gar leicht / vnd fast ohn alle Mühe / zu seinem Intent. Wann aber der Meßstab in 12,  $12\frac{1}{2}$ , oder 20 Schuhe / vnd ein Schuh in 12 oder 14 Zoll / oder sonsten anderwertlingen / auß getheylet worden: begeben sich / so wol im scharpffen abmessen / als auch bey der Rechnung / vnterschiedliche Difficulteten / wie hiefornen in denen 13, 15, vnnnd 17 Capituln / andeutung geschehen: ohne noth allhie zu widerholen.

Damit du aber einen augenscheinlichen Beweis haben mögest / so besichtige das einzige nachfolgende Exempel.

Es ist ein Landmesser / dessen Ruthe helt 20 Schuhe / vnd ein Schuh 14 Zoll. Mit dieser Ruthen hat er ein winkelrecht Feld gemessen / vnnnd die Länge befunden / 13 Ruthen / 17 Schuhe / 12 Zoll: Die Breite / 9 Ruthen / 4 Schuhe / 7 Zoll. Ist die Frage nach dem Inhalt dieses Feldts?

Wann du die Rechnung anstellst / wie Johann Sems / im 5 Capitul / lib. I. Geodæsiæ practicae, findestu zwar die aream recht / aber mit zimlicher Mühe / vnd behutsamer Sorge vor Irrungen / wegen der verwickelten Multiplication / vnd vieler Sorten Reduction. Vnd setzt er den Inhalt / 117 Quadrat Ruthen / 205 Riem Schuhe / 199 Ruthenriemzoll / 68 Quadratschuhe / 167 Riemzoll / vnnnd 84 Quadratzoll: Das sind / nach beschener Reduction / 128 Quadrat Ruthen / 64 Quadratschuhe / vnnnd 126 Quadratzoll. Die Tractation habe ich dir hierbey gesetzt / vnnnd thut allhie ein Riemschuhe 20 Quadratschuhe / ein Riemzoll / 14 Quadratzoll / ein Ruthenriemzoll / 280 Quadratzoll.

Johann